

Bürger für Technik www.buerger-fuer-technik.de

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr., 5 45770 Marl

Tel. + Fax: 02365-35725 Ludwig_Lindner@t-online.de

Kurzinfos Nr. 140 aus Energie, Wissenschaft und Technik 18.09.2004

- 1. Claude Mandil (IEA-Chef, Internat. Energie Agentur):** der Kampf gegen den Klimawandel ist die größte Herausforderung der Energiepolitik und viel zwingender als die Frage, welche Energieressourcen verfügbar sind. **Den deutschen Atomausstieg hält er vor diesem Hintergrund für einen Irrweg** (Financial Times Deutschland 02.09.04)
- 2. Meinungswandel:** die Deutschen empfehlen der Bundesregierung mit 52 % **wieder mehrheitlich, den Energiebedarf künftig durch einen Mix incl. Kernenergie zu sichern**, vor einem Jahr wollte die Mehrheit noch einen Mix ohne Kernenergie. (Klaus Peter Schöppner, Chef von TNS Emnid in die Welt 11.09.04)
- 3. Bundesrechnungshof rügt rot-grünes Ein-Endlagerkonzept.** Durch den Verzicht auf Schacht Konrad für schwach wärmeentwickelnde radioaktive Abfälle **erhöhen sich die Kosten für die Zwischenlagerung um 1,4 bis 1,9 Mrd. Euro.** Nach Aussagen der Prüfer liegen dem Bundesumweltamt **mehrere Gutachten** vor, in denen die **Nachteile des Ein-Endlagerkonzeptes** aus Sicherheits- und Kostenaspekten vor. Das **Ministerium ignoriere jedoch diese Gutachten und halte an seinen politischen Vorgaben fest.** (FAZ 08.09.04, vgl. 127/3). Dazu auch DIE WELT in einem Leitartikel am 10.09.04: **"Atompolitik wird zum Haushaltsrisiko, Bundesrechnungshof: Trittins Endlagerkonzept belastet Steuerzahler mit 6,8 Mrd. EURO"**. Die neue Endlagersuche Trittins wird massiv kritisiert als nicht zielgerichtet und als erneute politisch motivierte Verzögerungstaktik mit gigantischen finanziellen Belastungen der deutschen Volkswirtschaft.
- 4. Kernkraftwerke: vom Bau zur Vorschlagsreife, weltweit:** Nach FAZ-Statistik sind im Bau: **29**. In Planung: **32**, In Vorschlagsreife: **72 KKW** (Übersicht FAZ 02.09.04):
- 5. Der Forschungsreaktor FRM-II erreichte** nach dem Nachweis der sicheren Funktionsweise aller Anlagenteile die **volle Leistung von 20 MW**. Die Leistungsfähigkeit der Neutronenstrahlen erfüllte alle Erwartungen. (3Bplus 35/2.9.04)
- 6. Gegen das Radonschutzgesetz,** nach dem **in Gebäuden 100 Bq/m³ Luft** nicht überschritten werden sollen, regt sich **zunehmend Widerstand**. Trittin will 2 Studien ignorieren, nach denen bei Konzentrationen bis 1000 Bq/m³ Luft kein erhöhtes Risiko besteht. **Bei jahrelanger Einwirkung von 2500 Bq/m³ Luft sei ein geringfügiges Risiko nachgewiesen worden, vergleichbar mit dem eines mittelstarken Rauchers.** Der von Trittin angepeilte Wert von 100 Bq/m³ Luft sei nicht nur praktisch in einigen Gebieten nicht zu erreichen, sondern auch messtechnisch kaum nachweisbar, weil der Wert zu gering ist. (Freie Presse Chemnitz 15.09.04)
- 7. Die großzügigen Einspeisevergütungen für Ökostrom** werden sich **bis 2010 auf 23 Mrd. Euro** aufsummieren (Inst. f. Wirtschaftsforschung Halle). Das **Energie-Einspeise-Gesetz (EEG) vernichtet bis 2010 rund 23.000 Arbeitsplätze** (RWI, Rhein-Westf. Inst. f. Wirtschaftsforschung in Essen): wegen der höheren Strompreise wandert Industrie aus Deutschland ab, z.b. Aluminium, Kupfer, Chlor, Zement, Papier, Stahl und die Bürger haben wegen gestiegener Stromkosten weniger Geld für den priv. Konsum (**Trittin der Zahlentrixer**, Capital 02.09.04)
- 8. Ein 5 MW Solarkraftwerk mit 33.500 Modulen** ging in Espenhain **südl. von Leipzig** auf einer alten Abfallhalde des Braunkohleabbaues in Betrieb. Dazu der **Spiegel** Nr.37, 06.09.04, S. 113: **„Das Potential des Sonnenstromes ist dürftig, die staatliche Förderung enorm (je nach Anlage 45,7 bis 62,4 cts/kWh)**. Setzt der Geldregen **eine energiepolitische Geisterfahrt** in Gang **durch das neue EEG?**“ Strom aus Solaranlagen wird ausgerechnet in Deutschland, wo wegen Sonnenmangels nicht einmal guter Rotwein wächst, mit extrem hohen Preisen vergütet. Italien hat weniger als 1/10 der Solarzellen gegenüber Deutschland, **Australien einen Bruchteil**. In Sachsen ist ein **weiteres Solarstrom-Kraftwerk geplant** für 22 Mill. Euro mit 33 000 Solarmodulen auf dem Gelände der ehemaligen Brikettfabrik Borna (Leipziger Land). Im April 2005 soll die Anlage in Betrieb gehen.(Leipz. Volksztg., 31.08.04, VDI-Nachr.17.09.04)
- 9. Ein Urteil des Leipziger Bundesverwaltungsgerichtes bedroht bisherige Genehmigungspraxis für Windräder:** bisher wurden häufig Windfarmen aufgestückelt und dann für einzelne Windräder Genehmigungen beantragt, weil schon seit 2001 Windfarmen mit mehr als 2 Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutz genehmigt werden müssen und Parks mit mehr als 6 Anlagen sogar ein formelles Verfahren mit öffentlicher Beteiligung durchlaufen müssen. Jetzt legten die Richter fest: **Mindestens 3 Anlagen, deren Einwirkungsbereiche sich überschneiden oder berühren sind eine Windfarm, für die ein immissionsrechtliches Genehmigungsverfahren angesagt ist.** (Spiegel, Nr.37,06.09.04, S.92)
- 10. Bildzeitung 15.09.04: Hans-Olaf Henkel, Ex-Bdl-Chef** rechnet ab in seinem Buch: „Die Kraft des Neubeginns“: **Der Umweltwahn macht unsere Wirtschaft kaputt.** Zumindestens einen **Nutzen brachte der gigantische Windradschwindel:** er hat die **Hersteller und Betreiber reich gemacht, die Subventionen muss der Stromkunde bezahlen.**

Kein anderer Politiker in Europa wie **Trittin** hat eine ähnlich **ruinöse Bilanz** aufzuweisen.

Ich bin dafür, dass alle Deutschen andere Sprachen lernen. Aber die deutsche bitte auch. Johannes Rau, Bundespräsident a.D., Sprachnachrichten, Juli 2004, S.5